

ÄRZTE ZEITUNG

D 8877

Freitag, 8. Januar 2001

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

Nr. 001, Jahrgang 20



Welche Rettungsärzte bleiben auf der Strecke?
Das ist für die KV Hessen bei der Neuorganisation des Rettungsdienstes die Frage. Bisher führen vielfach niedergelassene Ärzte im Wagen mit, künftig könnten es öfter Krankenhausärzte sein.



Dekubitus als Todesursache ist in Einzelfällen traurige Realität
so etwa bei einer Patientin, die ein Geschwür vom Kreuzbein durch die Weichteile hindurch bis hinab zur Kniekehle aufwies, wie der Rechtsmediziner Professor Klaus Püschel aus Hamburg berichtet.



Einen überraschenden Ausflug ins Reich der Sinne
bietet die Künstlerin Katharina Bosse aus Anlaß der Ausstellung „DAAD: weltwärts“. Ihre Fotografien zeigen keine Kindheits Erinnerungen, sondern Bilder aus einem finnischen Bordell.

Gesundheitspolitik

Seite 6

Medizin

Seite 8

Allgemeines / Kultur

Seite 15

Lebe Leserin, lieber Leser,
In einer kurzen Weihnachts-Neujahrespause erhalten Sie „Ärzte Zeitung“ ab heute gewohnt täglich auf den Tisch. Die jüngsten Ereignisse in Medizin und Gesundheitspolitik haben wir in dieser Ausgabe für Sie zusammengefaßt.

Umgang mit der ICD-10
Krankenkassen bitten immer noch um die Daten

Infektionsschutzgesetz ist am 1. Januar in Kraft getreten **Neue Aufgaben für Ärzte: Mehr Krankheiten sind nun meldepflichtig**

Neu-Isenburg (eis). Am 1. Januar ist das neue Infektionsschutzgesetz in Kraft getreten, mit dem der wachsenden Bedrohung durch Krankheitserreger künftig besser als bisher begegnet werden soll. Kernstück des Gesetzes ist ein umfangreiches Überwachungssystem für gefährliche Infektionen. Vor allem auch niedergelassene Ärzte sind dabei gefordert, Erkrankungen un-

terweitert zu melden. Für Arztpraxen wird zudem ein



Eine Tierärztin trägt Gehirnproben von frisch geschlachteten Kühen, die auf BSE getestet werden. Bisher wurden mit Schnelltests über 65 000 Rinder in Deutschland auf Rinderwahn untersucht. Die Krankheit ist bei sieben Tieren nachgewiesen worden. Bei vier weiteren Kühen – zwei aus Bayern, jeweils eine aus Schleswig-Holstein und Niedersachsen – besteht BSE-Verdacht. Derzeit werden nur Tiere im Alter über 30

Vertical text on the right edge of the page, likely a scanning artifact or bleed-through.